

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa, Geldsorten u. Coup. 58 988, Guth. bei Noten- u. Abrechn.-Banken 69 856, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 7 225 484, Nostroguth. bei Banken u. Bankfirmen 207 760, Reports u. Lombards 562 904, Wertp. 264 557, Beteilig. 353 000, Debit. 1 898 364, Bankgebäude 150 500, sonst. Immobil. 33 601, sonst. Aktiva 13 001. — Passiva: A.-K. 2 500 800, R.-F. 357 000, Kredit. 7 764 967, sonst. Passiva 14 201, Gewinn 201 051. Sa. M. 10 838 019.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 73 134, Steuern 14 548, Abschreib. auf Bankgebäude 3000, Gewinn 201 051. — Kredit: Vortrag 917, Zs. 150 317, Provis. 68 940, Beteilig. 25 550, Effekten 46 009. Sa. M. 291 734.

Dividenden 1901—1918: 3, 4, 5, 5, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{2}{3}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6, 0, 3, 4, 4, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$.

Direktion: H. Wiele, Wilh. Pelizaeus. **Prokurist:** A. Bornmann.

Aufsichtsrat: (6—9) Vors. Paul Weihe, Herford; Stellv. Brauereibes. Eduard Linneweh, Sundern; Rich. Böckelmann, Heintr. Schönfeld, Friedr. Weddigen, Herford; Komm.-Rat Carl Steinmeister, Bünde i. W.; Rittergutsbes. Dr. Karl von Laer, Oberbehme.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Delbrück Schickler & Co., Dresdner Bank.

Spar- und Vorschussbank zu Hermsdorf i. Erzgeb.

Gegründet: 25./1. 1891. Hervorgeg. aus dem seit 1871 bestand. Spar- u. Vorschuss-Verein e. G.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art.

Kapital: M. 75 000 in 50 Aktien à M. 1000 u. 50 Aktien à M. 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In der Zeit vom Febr. bis April.

Stimmrecht: M. 1000 Aktienbesitz = 2 St., M. 500 = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa 12 919, Guth. bei Banken 31 152, Hypoth. 1 251 421, Vorschuss u. Wechsel 45 414, Effekten 529 155, Zs. 21 997, Inventar 200. — Passiva: A.-K. 75 000, R.-F. I 12 000, do. II 2502, Spareinlagen 1 734 262, Zs. 60 400, Reingewinn 8094. Sa. M. 1 892 260.

Dividenden 1901—1918: 7, 8, 8 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 7, 7, 8, 8, 5, 5, 8, ? $\frac{1}{2}$.

Direktion: Dir. Bruno Hennig, Stellv. E. E. Hennig.

Aufsichtsrat: Vors. E. Cl. Polster, Stellv. H. H. Hennig, Schriftf. R. F. Fischer.

Hildesheimer Bank in Hildesheim,

Zweigniederlassungen in Goslar, Harzburg, Duderstadt u. Elze.

Gegründet: 12./12. 1886. Die Bank ist bei der Braunschweiger Privatbank (früher Ludwig Peters Nachf.) in Braunschweig mit Aktienbesitz beteiligt, auch steht die Bank infolge gegenseitigen Aktienaustausches zu dauerndem Besitze in Interessengemeinschaft mit der Hannov. Bank. Die frühere Filiale der Bank in Göttingen wurde 1913 in eine Akt.-Ges. unter der Firma Bankverein Göttingen (A.-K. M. 6 000 000) umgewandelt. Der verbliebene Aktienbesitz wurde 1918 verkauft. Anfang 1913 Übernahme der Bank-Abteil. der Firma Gebr. Wolfes in Elze u. Errichtung einer Fil. in Duderstadt (1./4. 1913). Die Bank ist kommanditarisch beteiligt bei der Bankfirma Joseph Kayser & Co., Einbeck; H. Brandt, Lamspringe, sowie an der jetzt in Liquid. befindl. Firma Ludwig Peters Nachf., Braunschweig; ausserdem ist die Bank an der Firma M. Falck, Einbeck, interessiert. Die Bank errichtete 1906 die Kredit- u. Hilfskasse der Hildesheimer Bank G. m. b. H. (Stamm-Kap. M. 50 000). 1916 Errichtung der Cellulosespinnerei Hildesheim G. m. b. H. Der Aktienbesitz befreund. Banken u. dauernde Beteilig. standen Ende 1918 mit M. 4 509 335 zu Buch.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 250 000 mit 50% Einzahl., vollgezahlt 1889; erhöht 1895 um M. 750 000 (emitt. zu 122 $\frac{1}{2}$ %), 1897 um M. 1 000 000, hiervon offeriert M. 750 000 den Aktionären zu 125%, fernere Erhö. 1898 um M. 1 000 000, hiervon M. 500 000 den Aktionären mit 135%; weiter erhöht 1899 um M. 2 000 000, übernommen von der Hannov. Bank, hiervon angeboten M. 1 000 000 zu 139.50%, lt. G.-V. v. 27./2. 1904 um M. 1 000 000, übernommen von einem Konsort. zu 130%, angeboten den Aktionären 700 Aktien zu 135%; lt. G.-V. v. 18./2. 1909 um M. 1 000 000, übernommen von einem Konsort. zu 145% plus 3% für Aktienstemp., zur Zeichnung aufgelegt zu 151%; lt. G.-V. v. 18./2. 1911 um M. 1 000 000, div.-ber. ab 1./1. 1912, die zu 130% an ein Konsort. begeben wurden. Von diesem wurden M. 750 000 zu 162% an ein Konsort. zugeteilt u. M. 250 000 zu 158% der Hannov. Bank zu dauerndem Besitz gewährt. Nochmalige Erhö. lt. G.-V. v. 21./11. 1911 um M. 2 000 000, div.-ber. ab 1./1. 1912, übernommen von einem Konsort. zu 154%, angeboten davon M. 1 500 000 den alten Aktionären 10 001—12 000 zu 156%, restl. M. 500 000 wurden der Hannov. Bank zu 158% überlassen; Agio mit M. 1 000 000 in R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige besond. Rückl., an Vorst. u. Beamte vertragsm. Anteile, 4% Div., 2% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 3500 an jedes Mitgl.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa, Geldsort. u. Coup., Guth. bei Noten- u. Abrechn.-Banken 4 424 862, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 19 831 416, Nostroguth. bei Banken u. Bankfirmen 14 105 810, Reports u. Lombards 4 154 599, eigene Wertp. 10 137 087,